

Installierte Farbe

APPENZELL – Die Kunsthalle Ziegelhütte – Museum Liner Appenzell zeigt noch bis 27. Juni die Ausstellung «Miriam Prantl / Hanna Roeckle – Farbe». «Im Kontext der Ausstellung mögen die Werke von Hanna Roeckle die Körperlichkeit des Farbigen repräsentieren, während die Lichtinstallation von Miriam Prantl den zeitlichen Aspekt farbiger Erscheinungen betont», so Museumsdirektor Roland Scotti. «Beide Inszenierungen entsprechen sich jedenfalls im Einbezug des Betrachters in das Bild- oder Raumerlebnis, vielleicht auch in die Werkgestaltung selbst. Die Bewegung des Betrachters, seine Art des Schauens, seine Empfindsamkeit entscheiden über das Sichtbare beziehungsweise die Erinnerung an das Sichtbare.» Die Künstlerinnen untersuchen in ihren Werken, die sich auf die konstruktivistischen Traditionen des 20. Jh. berufen, das Medium Farbe. Prantls Licht- und Filminstallationen erschaffen Räume, in denen rationales Konzept und emotionale Vieldeutigkeit zur Deckung gebracht werden. Roeckles gebaute Farbkörper sind Manifestationen einer systematischen Materialuntersuchung, die durch ihre Konzentration bei gleichzeitigem Erscheinungsreichtum überraschen. (al)

VOLKSBLATT

FREITAG, 30. APRIL 2010